

Antrag auf Ausnahmegenehmigung

für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf nicht landwirtschaftlich,
forstwirtschaftlich und gärtnerisch genutzten Flächen nach § 12 (2)
des Gesetzes zur Neuordnung des Pflanzenschutzrechtes
(Pflanzenschutzgesetz vom 6. Februar 2012, BGBl. I S. 148 - 182)
in Verbindung mit der VwV Pflanzenschutzmittel auf Freilandflächen
vom 28. April 2006 - Az. 23-8240.00-53 -, GABl. vom 31. Mai 2006, S. 272 - 275)

Verfügungsberechtigter der zu behandelnden Fläche = Antragsteller (Name, Anschrift, Telefon, Fax)

Beantragte Maßnahme:

Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme:

Angaben zum Ort der beantragten Maßnahme:

- Bitte Rückseite dieses Blattes beachten und sorgfältig ausfüllen
- Kopie bzw. Ausschnitt der Flurkarte beifügen in 2-facher Ausfertigung

Die Maßnahme wird durchgeführt von (Name/Firma, Adresse, Telefon, Fax):

Name des/der Verantwortlichen, unter dessen/deren ständiger Anwesenheit die Maßnahme durchgeführt wird:

- Diese Person benötigt einen Sachkundenachweis nach § 9 Pflanzenschutzgesetz
- Fachfirmen müssen eine gewerbliche Tätigkeit nach § 10 Pflanzenschutzgesetz anzeigen
- Nachweise bitte in Kopie dem Antrag beilegen

Verwendetes Gerät, Gerätetyp:

Ort, Datum

Stempel Unterschrift:

Angaben zum Ort der beantragten Maßnahme:

Gemarkung Flurstück	Flurstück- nummer	Nutzungsart der Fläche (Größe: m ² , lfdm.)	Wasser- schutzgebiet (ja/nein)	Naturschutz- gebiet/-denkmal (ja/nein)	Entfernung zum nächsten Gewässer (m)	Zum Einsatz vorgesehene Pflanzenschutzmittel (Name, Aufwandmenge)	Geplante Einsatztermine

Bemerkungen; weitere Erklärungen:

Begründung für den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Unzumutbarkeit anderer Bekämpfungsverfahren